

MONIKA HARMS

Begrüßung

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie im Namen der Gesellschaft für Rechtspolitik sehr herzlich in Bitburg zu den 54. Bitburger Gesprächen begrüßen. Viele von Ihnen haben Jahr um Jahr dieser Veranstaltung die Treue gehalten. Eine große Freude ist es mir, auch jüngere Kolleginnen und Kollegen zu begrüßen. Es ist sehr wichtig den Nachwuchs heranzubilden und ihm die Freude an der Rechtspolitik näherzubringen. Ein Forum für Rechtspolitik und ein Diskussionsforum über die zukünftige Entwicklung der Rechtspolitik, das sollen die Bitburger Gespräche sein. Ich habe die Freude das erste Mal hier als neue Vorsitzende der Gesellschaft für Rechtspolitik zu stehen und so möchte ich die Gelegenheit nutzen, ganz besonders herzlich Herrn Professor *Klein* als unseren Ehrenvorsitzenden zu begrüßen, als denjenigen, der all die Jahre nicht nur diese Bitburger Gespräche, sondern auch die Gesellschaft für Rechtspolitik vorangebracht und zu dem gemacht hat, was sie heute sind. Zugleich möchte ich auch den beiden Referenten des ersten Teils unserer Veranstaltung, Herrn Professor *Paul Kirchhof* und Herrn Professor *Matthias Ruffert*, einen herzlichen Willkommensgruß entbieten.

Lassen Sie mich kurz erklären, warum wir so kurzfristig die Tagesordnung geändert haben: Es war wie immer vorgesehen, am Mittwoch anzureisen und Donnerstag bis Freitagmittag das Tagungsprogramm stattfinden zu lassen. Termine, auf die wir keinen Einfluss nehmen konnten, brachten uns diese Planung durcheinander. Das Bundesverfassungsgericht wählte neue Richter und da sehr viele ehemalige und aktive Richter des Bundesverfassungsgerichts treu an unserer Seite stehen und an unseren Veranstaltungen teilnehmen, wollten wir auf die Einführung der neuen Richter Rücksicht nehmen und mussten daraufhin das Tagungsprogramm ändern. Bei dieser Gelegenheit haben wir uns auch Gedanken darüber gemacht, ob eine kürzere Tagung in der Zukunft nicht auch sinnvoll sein könnte.

Das Thema der diesjährigen Bitburger Gespräche lautet „Europa nach Lissabon“. Natürlich war dabei an den Lissabonner Vertrag gedacht und an die Entwicklung, die sich daran anschloss. Über diese Fragen werden wir sprechen. Als ich das Thema jetzt überdachte, kam mir der Gedanke, ob etwa schon an den Euro-Rettungsschirm, der über Lissabon nunmehr aufgespannt werden muss, gedacht wurde und ob diese Entwicklung für unser erstes Thema „Stabilität des Euro – eine Hoffnung?“ Bedeutung haben kann.

Ich möchte nun die Tagung eröffnen und Herrn Professor *Kirchhof* darum bitten, mit seinem Referat zu beginnen.